## Der vergessene Fachkräftemangel der MTAs

## Kliniken, Labore oder Forschungseinrichtungen – der Fachkräftemangel macht auch hier keinen Halt. Es fehlt zunehmend an Medizinisch-technischen Assistenten (MTAs). Passiert kein Umbruch, stehen medizinische Einrichtungen vor einer großen Krise. In Zusammenarbeit mit Kliniken aus dem Raum Regensburg halt die Eckert Schulen dagegen.

## Regenstauf, der 24. Juli 2015. Die Röntgengeräte der Krankenhäuser verstaubt, die Reagenzröhrchen in den Laboren verwaist. Wo bisher reges Treiben herrschte, wird es zunehmend stiller: Die traurige Zukunft ganzer Abteilungen in Krankenhäusern, Pharmaunternehmen oder Forschungseinrichtungen. Ein Fachkräftemangel von dem keiner spricht: Es fehlt an Medizinisch-technischen Assistenten (MTAs).

## Heute Bedarf – Morgen ein Mangel

## Wo heute Krankenhäuser mit 35 MTAs eigentlich 70 beschäftigen würden, wird die Situation die nächsten Jahre noch schlimmer - durch den demografischen Wandel. Viele gehen in Rente, kaum Nachwuchs vorhanden: Die ohnehin wenig besetzten Stellen, bleiben leer. „Jetzt sprechen wir noch von einem Bedarf – in ein bis zwei Jahren wird daraus ein ausgewachsener Mangel entstehen“, weiß Inge Voss, stellvertretende MTA-Schulleiterin der Eckert Schulen. Seit circa 25 Jahren werden dort Ausbildungen und Umschulungen als medizinisch-technische Radiologieassistenen (MTRA) und medizinisch-technische Laboratoriumsassistenen (MTLA) angeboten. Und auch dort brechen die Schüler weg. „Das Berufsbild ist mit seinen Aufstiegsmöglichkeiten noch zu unbekannt.“ Voss sieht nun vor allem die Politik in der Pflicht.

## Denn die Tätigkeitsfelder sind vielfältig und hängen stark vom Berufsfeld ab. MTLAs untersuchen verschiedene Proben - von Blut über Bakterien bis Pilzen. Dabei arbeiten sie hauptsächlich in Laboren von Kliniken, Universitäten aber auch in Betrieben der freien Wirtschaft.

## MTRAs arbeiten wiederum mit Strahlen: Radiologie, Strahlentherapie, Nuklearmedizin oder Medizin-Physik sind die Fachgebiete. Krankenhäuser, Praxen aber auch Industriebetriebe haben größten Bedarf an solchen Fachkräften.

## Vom Metzger über MTA hin zum Gehirnchirurg

## Allein eine Namensänderung könnte viel bewirken. „Assistent“ verzerrt das Berufsbild. Viele MTAs leiten eigene Projekte oder ganze Abteilungen. Auch die Aufstiegsmöglichkeiten sind vielfältig: Von einer Weiterbildung bis hin zum Studium. Voss erinnert sich dabei gerne an einen ehemaligen Schüler, der mit einem Hauptschulabschluss und einer Metzgerlehre an ihre Schule kam: „Nach seiner MTA-Ausbildung fing er an zu arbeiten und schließlich zu studieren. Jetzt ist er Gehirnchirurg!“

## Trotz Erfolgsgeschichten wie dieser, trotz der großen Potentiale der MTA-Ausbildung: Schon jetzt kann jede fünfte Klinik offene MTA-Stellen nicht besetzen, laut dem Deutschen Krankenhausinstitut. Röntgenaufnahmen bei Knochenbrüchen, Blutuntersuchungen bei Allergien: Heute noch selbstverständlich – Alltag. In ein paar Jahren vielleicht ein rares Luxusgut, wobei monatelange Wartezeiten in Kauf zu nehmen wären.

## Kooperationen gegen den Wandel

## Um dem entgegenzuwirken, arbeiten die Eckert Schulen intensiv daran, die MTA-Ausbildung in ihrem Haus attraktiver zu gestalten. Kooperationen mit verschiedenen Kliniken ermöglichen den Schülern nicht nur modernste Lehrmittel und praxisorientiertes Lernen, sondern auch eine attraktive Praktikumsvergütung: Das Uniklinikum Regensburg und das Krankenhaus Barmherzige Brüder aus Regensburg sind schon an Bord. „Erst diesen Juli sind die Asklepios-Kliniken aus Burglengenfeld als Kooperationspartner dazugekommen. Auch dort ist der Bedarf enorm!“ beklagt Inge Voss. Weitere Kooperationspartner werden folgen, um diesen vergessenen Fachkräftemangel weiter die Stirn zu bieten.

## Pressekontakt:

**Dr. Robert Eckert Schulen AG**

Dr.-Robert-Eckert-Str. 3, 93128 Regenstauf

Telefon: +49 (9402) 502-480, Telefax: +49 (9402) 502-6480

E-Mail: andrea.radlbeck@eckert-schulen.de

Web: www.eckert-schulen.de

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Die Eckert Schulen sind eines der führenden privaten Bildungsunternehmen für Erwachsenenbildung in Deutschland. In der rund 70-jährigen Firmengeschichte haben mehr als 70.000 Menschen einen erfolgreichen Abschluss und damit bessere berufliche Perspektiven erreicht. Die Eckert Schulen tragen dazu bei, dass möglichst viele eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung erhalten. Die flexible Kursgestaltung, eine praxisnahe Ausbildung und ein herausragendes technisches Know-how sorgen für eine Erfolgsquote von bis zu 100% und öffnen Türen zu attraktiven Arbeitgebern.